Leserbriefe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **46 (1971)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Leserbriefe

Antworten an E. R. in St.
(Nr. 7/1971)

Mit der vom Verfasser in primitiv anmutender Arroganz dargestellten Geschichtsverzerrung und Verunglimpfung heute nicht mehr vorhandener damaliger Regierungen und verstorbener Ehrenmänner kennt jeder normalbegabte Primarschüler den politischen Zweck des Hetzartikels von E. R. in St. Damit ist das Rätsel des Elaborates bereits gelöst und zeigt eindeutig die vom Weltrevolutionszentrum seit Jahrzehnten inszenierte und geleitete Arbeit durch entsprechende, vielleicht sogar engagierte Elemente linksextremer Prägnanz. Jeder Fachmann kennt den verwerflichen Grundgedanken des von E. R. in St. losgelassenen billigen Theaterstückes, und nur ein Spezialarzt könnte da Wunder wirken für einen ab dem Normalgeleise geratenen Patienten. *Hptm K. Hg. in B.*

*

Alle Achtung, dass Sie auch solche Stimmen veröffentlichen. Da aber die Optik dieses Mannes eindeutig nach dem Kreml ausgerichtet ist, lohnt sich eine seriöse Diskussion kaum. Erfahrungsgemäss sind solche politische Fanatiker weder der geschichtlichen Wahrheit noch einem vernünftigen Argument zugänglich.
Kpl H. H. in B.

*

Bedenklich ist, dass es auf die Dauer nur noch zwei Kategorien Mitbürger gibt: die eine, grössere, die sich um die jüngste Geschichte überhaupt nicht kümmert, und die andere, gefährlichere, die sie im Sinne Moskaus (oder Pekings) auslegt.
Dr. W. S. in Z.

Literatur

Dr. K. Klietmann

Deutsche Auszeichnungen

Verlag «Die Ordens-Sammlung», Berlin, 1971

Nach dem bereits vor Jahren herausgegebenen Bildband mit zum Teil mehrfarbigen Darstellungen der deutschen Auszeichnungen ist nun aus der Feder des weltweit bekannten Spezialisten Dr. Klietmann das umfangreiche Textwerk als Band 2 erschienen. In ihm sind sämtliche deutschen Auszeichnungen ausführlich und mit minuziöser Genauigkeit beschrieben. Für Sammler und für Geschichtsfreunde kann diese neueste Veröffentlichung sehr empfohlen werden. V.

*

Fritz Bein

Handbuch der Soldatenverpflegung

Gemeinschaftsverpflegung — Truppenverpflegung

405 Seiten, Bernard & Graefe Verlag für Wehrwesen, Frankfurt am Main, 3. Auflage

Grundlagen der Gemeinschaftsverpflegung; Verpflegung am Standort; Geldmittel; Abrechnung, Beschaffung; Ernährungskunde; Beurteilung der Verpflegungsmittel für den Küchengebrauch; Verpflegungspläne; Zubereitung und Ausgabe; Praktische Küchenhygiene; Anlage, Unterhaltung und Ausstattung der Küchen; Verpflegungs- und Küchenpersonal; Feldkochwesen; Aus- und Fortbildung; Behördenkantinen (Speiseanstalten); Versorgung der Tiere
Das Buch gibt in umfassender und klar geordneter Weise Auskunft über die Besonderheiten der Gemeinschaftsverpflegung, insbesondere der Soldatenverpflegung. Es werden dabei nicht nur die Aspekte der Ernährung, sondern auch der Lebensmittelhygiene, der Planung und Zubereitung der Verpflegung und der Administration im Zusammenhang mit der Truppenverpflegung behandelt. Es liegt in der Natur der Sache, dass sich hinsichtlich der Grundlagen der Verpflegung, der Ernährungslehre und der Lebensmittelhygiene im vorliegenden Buche keine Unterschiede gegenüber den bei uns gebräuchlichen und festgelegten Normen finden. Der schweizerische Leser wird aber beim Durchsehen anderer Kapitel bald feststellen, dass es sich um ein Buch handelt, das sich in erster Linie an Funktionäre des Verpflegungsdienstes der deutschen Bundeswehr wendet. So ergeben sich gegenüber unseren Verhältnissen grosse Unterschiede hinsichtlich der Gestaltung der Verpflegungspläne und Speisezettel, der Ausstattung der Küchen sowie des Feldkochdienstes. Aber auch in administrativen Belangen lassen sich wesentliche Unterschiede erkennen. In diesem Sinne lässt das Buch interessante Vergleiche mit unseren Verhältnissen zu, und es gibt einen wohlfundierten Einblick in die Soldatenverpflegung der deutschen Bundeswehr.
Allen, die sich für Soldatenverpflegung und Gemeinschaftsverpflegung im weitesten Sinne interessieren und dabei auch einen Blick über unsere Landesgrenzen werfen möchten, sei das Buch empfohlen. E. M.

Alte Schweizer Uniformen 33

Thurgau

Grenadier

Schwarzer Zweispitz; lange, weisse Schlaufe und Knopf; Kokarde diagonal geteilt, oben weiss, unten grün; längliches, rotes Rübchenpompon.
Schwarze Krawatte, oben mit weissem Rand.
Rock, Weste und Hose dunkelblau; hoher, zurückgeschnittener, roter Kragen mit weissem Vorstoss; rote, spitz auslaufende Aufschläge mit weissem Vorstoss; rote Rabatten auf der Brust mit weisser Einfassung und weissen Knöpfen; rote Fransenepauletten; weisse Schossumschläge mit rotem Vorstoss.

Eine Reihe weisser Knöpfe auf der Weste.
Niedere, schwarze Gamaschen.

Über der Brust gekreuztes, weisses Lederzeug.
Langes Infanteriegewehr mit eisernen Beschlägen, ohne Riemen.

(Vgl. den Grenadier bei C. Soulzberger, bei Engelbrecht, auf dem Blatt «Thurgauer Militär» der Sammlung Engi und dem «50-Figuren-Blatt» der Sammlung Jenny-Squeder.)

Erstklassige Passphotos

Pleyer-PHOTO

Zürich Bahnhofstrasse 104

RW RW RW RW RW RW RW RW RW RW RW RW

Reinigung Wädenswil
Telefon 75 00 75

RW RW

schnell, gut, preiswert!